



## Erfolgreicher Freunde- und Familienabend

Am 7. Juni fand von 17 Uhr bis etwa 21 Uhr unser mit Vorfreude erwarteter Freunde- und Familienabend statt. In einer lockeren und einladenden Atmosphäre hatten Vereinsmitglieder und Gäste die Möglichkeit, sich an mehreren Tischtennistischen auszuprobieren und gemeinsam eine tolle Zeit zu verbringen.

Die Tische waren von Beginn an gut besetzt und egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene – jeder kam auf seine Kosten. Beliebt war auch die Ballmaschine, die es den Teilnehmern ermöglichte, ihre Schlagtechnik zu verbessern oder auf Geschwindigkeit Bälle zu schlagen. Ein weiteres Highlight war das Rundlaufspiel, bei dem der Spaßfaktor ebenfalls eindeutig im Vordergrund stand.

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Dank der zahlreichen Snacks und Getränke konnten sich die Spielenden zwischendurch stärken und die Pausen für gesellige Gespräche nutzen.

Wir freuen uns sehr, dass unserer Einladung über ein Dutzend Nichtvereinsmitglieder ge-



mehr Vereinsmitglieder aktiv Werbung machen und selbst vorbeikommen würden. Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass diese Veranstaltung weiterhin ein voller Erfolg bleibt und noch mehr Menschen die Freude am Tischtennis entdecken.

Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen dieses wunderbaren Abends beigetragen haben. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal! (na)

folgt sind. Es war schön zu sehen, dass der Tischtennissport Freude bei allen Anwesenden ausgelöst hat. Die positive Resonanz bestärkt uns darin, solche Abende regelmäßig zu veranstalten.

Eine Wiederholung des Freunde- und Familienabends an einem Freitag ist bereits in Planung. Wir würden uns sehr freuen, wenn beim nächsten Mal noch



# 1. Mannschaft

## Kreisliga B

1	TuS Kreuzriehe-Helsinghausen	26:2	122:40
2	SG TV Bergkrug/TSV Hesper V	20:8	112:71
3	SG MTV Rehren/Ohndorf II	18:10	105:85
4	Victoria Lauenau	14:14	92:97
5	TS Rusbend III	14:14	84:98
6	TSV Todenmann-Rinteln III	9:19	79:108
7	FSG Lauenhagen-PoNo II	6:22	59:113
8	<b>SV Obernkirchen</b>	<b>5:23</b>	<b>72:113</b>

## Letzte Saison als Sechserteam

Wir spielten die letzte Saison als Sechserteam, was von manchen betrauert wurde. Arg gebeutelt durch krankheitsbedingte Ausfälle, konnten wir einzig das erste Spiel mit der Stammsechs bestreiten.

Dreimal mussten wir 2 Ersatzspieler aktivieren und nach Lauenau führen wir sogar mit 3 Ersatzleuten. Die Rekrutierung aus dem Kreis der Zweiten und Dritten hat immer ohne großen Aufwand geklappt. Dafür unser Dank an die Reservespieler, die in der Kreisliga auch beachtlich bilanzieren konnten. Aus der fehlenden Konstanz bei den Aufstellungen ergab es sich, dass ein ganzes Dutzend (!) verschiedener Doppelpaarungen bei uns gelistet wurde. Da wir in unserer Staffel Rang 8 belegten, können wir laut Reglement (nur Plätze 9 und 10 sind Abstiegskandidaten) in der neuen Saison in der Kreisliga starten. Nun allerdings als Vierermannschaft: Holger Neumann, Peter Einhaus, Dietmar Haverland, Dirk Grabsch. (hjm)

SVO I	rück	gesamt
Nico Mancuso	1:5	7:11
Peter Einhaus	1:5	2:10
Holger Neumann	6:7	10:17
Dirk Grabsch	2:10	8:16
Andreas Papenhausen	2:5	7:10
Hajo Mevert	4:6	8:11
Ersatz	6:8	9:13
<i>Doppel</i>	<i>13:10</i>	<i>20:25</i>
Holger / Hajo	4:4	5:8
Peter / Dirk	2:1	3:3
Nico / Andreas	0:1	4:3
Dirk / Andreas	2:0	2:1
Waldemar / Lukas	2:0	2:0

## Schlaglichter zum Spiel

### SVO - TSV Todenmann-Rinteln III 8:8 Keine Geschenke in der Schäfchenhalle

Bis kurz vor halb zwölf musste man warten, bevor das Ergebnis feststand, gingen doch 9 (!) Spiele in den 5. Satz. Aber der Reihe nach: Recht schnell brachten Peter und Dirk ihr Eingangsdoppel mit 3:0 durch, während Nico und Andreas (Doppel 2) ebenso „klar“ unterlagen, jedoch ihre Gegner in jedem Satz in die Verlängerung zwangen. Holger und Hajo (D 3) stellten dann wieder auf 2:1.

Dann ging es los mit den 5-Satz-Spielen. Peter unterlag hierbei, während Nico sein Match in der Verlängerung klar durchbringen konnte. Holger fegte seinen ersten Einzelgegner mit 3:0 vom Tisch, während Dirk, wiederum im 5. Satz, knapp das Nachsehen hatte. Und nun drehte das hintere Paarkreuz der Gäste das Spiel: Während Andreas, wieder im Entscheidungssatz denkbar knapp die Oberhand behielt, hatte Hajo wenig zu bestellen. Erstmals lag man nun im Hintertreffen.

Nico musste sich dann geschlagen geben, während Peter sein Spiel für sich entscheiden konnte (hatte ich schon erwähnt, dass beide 5 Sätze brauchten?). Dem wollte Holger nicht nachstehen und konnte auch sein zweites Spiel (da war doch was mit 5 Sätzen!) für sich entscheiden. Dirk musste dann seinem Gegner zum Erfolg gratulieren, während Andreas den SVO im 4. Satz mit der Höchststrafe (11:0) wieder auf Tuchfühlung brachte.

Schließlich sorgte Hajo, einmal mehr mit 5 Sätzen, dafür, dass das Schlussdoppel dringend gewonnen werden musste, um wenigstens einen Punkt in der Schäfchenhalle zu behalten. Das gelang dann auch in 4 Sätzen, wobei auch hier jeder Satz in die Verlängerung ging.

Insgesamt ein gelungener Auftakt der Rückrunde.

### TuS Kreuzriehe-Helsinghausen - SVO 9:1 Kreuzriehe behält weiße Weste - SVO beim Spitzenreiter chancenlos

Nach 2 Stunden musste der SVO das Feld nach einer 1:9-Schlappe räumen. Lediglich ein Spielgewinn im Eingangsdoppel durch Andreas und Waldemar Gottschick, Letzterer war für den fehlenden Nico eingesprungen, konnte an diesem Abend verbucht werden. Sie drehten kämpferisch ein 0:2 gegen Seyer/Grünbauer. Das Hin und Her von Holger und Hajo (D2) endete leider 3:2 für Bittner/Sperling. D1 Peter und Dirk erwischten einen ganz schlechten Start.

Auch in den Einzeln fand kein Akteur unseres Teams den passenden Spielschlüssel zum Erfolg. Nur Peter, Waldemar und Hajo konnten wenigstens noch den ein oder anderen Satz für sich verbuchen, wobei Hajos Niederlage gegen den jungen Grünbauer in Anbetracht der TTR-Werte mit dem Mäntelchen der Verschwiegenheit, der Rücksichtnahme und des Erbarmens verhüllt werden soll...

Es bleibt der Blick nach vorn und die Hoffnung, dass es mit einem weiter genesenen Peter im nächsten Heimspiel gegen Rusbend besser laufen wird.

### SVO – TS Rusbend III 7:9 Starke Ersatzleute sorgen für einen langen Abend

Der Ausfall von Peter und Andreas zwang uns zu zwei ganz neuen Doppelaufstellungen. Allein Holger und Hajo, diesmal wieder Doppel 1, gelten als eingespielt und wurden ihrer Erwartung auch mit einem 3:2 gegen Krömer/Warnecke gerecht. Noch nie zusammen

gespielt hatten Nico und Lukas Rohlfing (D 2) – wurden auch ihrer Erwartung gerecht, 0:3 gegen Köpper/Nowak. Und wie war die Erwartungshaltung bei Dirk und Hella Papenhausen, ebenfalls noch nie gemeinsam am grünen Tisch? Sie verlieren den ersten Satz, gewinnen nervenstark den zweiten 15:13, verlieren – aber nur noch den dritten Satz. Schicken danach Rabe/Schulz mit 11:9 und 11:7 aus der Box. Das war der erste Punkt von einer Ersatzspielerin!

Und es sollten noch zwei weitere folgen von Lukas. Mit seinem zweiten Einzelsieg kurz vor Schluss konnte er die „Elektronische“ auf 7:7 stellen. Wie würde das Frauenduell Hella versus Tabea Schulz enden? Egal, die Schlussdoppel mussten so oder so an den Tisch. Hella holt den ersten Satz mit 11:9, verliert danach 4:11, gewinnt 11:4. Was ist hier los? Unentschieden oder Sieg für SVO? Nein. Leider können weder Hella noch Holger/Hajo (1:3) ihre Spiele zu einem erfolgreichen Ende bringen.

Um 23:20 Uhr gratulierten wir unseren Gästen zum knappen Sieg und palaverten bei einem Kaltgetränk noch einmal über den einen oder anderen Ballwechsel.

Da mittlerweile die Personalnot noch größer geworden ist – ohne 4 und ohne genügend Ersatzspieler – mussten wir die kommende Auswärtspartie in Lauenau verlegen.

### SVO – MTV Rehren/Ohndorf II 5:9 SVO kann gegen den Tabellenzweiten nur die „1. Halbzeit“ mithalten

Überraschungen bei den Eingangsdoppeln. Doppel 1 Holger und Hajo gewinnen nicht - verlieren den 5. Satz 1:11. D 2 Nico und Dirk gewinnen gegen Rothenburg/Deckert mit

3:1. D 3 Waldemar Gottschick und Lukas Rohlfing gewinnen 3:0 und bringen uns mit 2:1 an diesem Abend in Führung.

Zwar egalisiert Rothenburg durch ein klares 3:0 gegen Nico, doch Holger und danach Dirk können den Vorsprung sogar auf 4:2 vergrößern. Nach der Niederlage von Hajo gegen Deckert stellt Waldemar durch sein 3:1 gegen Goossen den 2-Punkte-Vorsprung wieder her. Leider kann Lukas den 5. Satz nicht für sich entscheiden, sodass es "nur" mit 5:4 in die "2. Halbzeit" geht.

Und ab der gibt's nicht mehr viel zu berichten. Alle Spiele gehen verloren, der Favorit kann nach 22:45 Uhr als Sieger den Heimweg antreten.

#### **Viktoria Laueneau - SVO 9:1**

#### **Wir reisen weit, wir reisen viel - wir verlieren jedes Spiel**

So auch in Lauenau. Ohne Drei war nix zu holen hinter'm Bückeberg. Nicht ganz. Schließlich erkämpfte Lukas Rohlfing im unteren Paarkreuz den Ehrenpunkt für uns. Und wir gewannen darüber hinaus noch 5 weitere Sätze. Der erste ging im Doppel an Holger

und Hajo (Doppel 1). Die weiteren Doppel - Dirk und Waldemar Gottschick sowie Lukas und Felix Molitor - gingen leer aus.

Ab dem 5. Spiel hagelte es nur so von Satzgewinnen. Holger einen gegen Röhr, Waldemar einen gegen Button und Hajo sogar 2 gegen Seliger. Wobei es Hajo fertig brachte, seinen sicher herausgespielten 2:0-Vorsprung nicht zu vollenden.  
Der Rest ist Geschichte.

#### **SG Bergkrug/Hespe V - SVO 9:4**

Wacker gekämpft, aber mit zwei Invaliden ohne Chance. So nahm Peter nur symbolisch seinen Schläger in die Hand und Andreas musste in seinem zweiten Einzel gegen Mania gleich im 1. Satz aufgeben. Das war schließlich der 9. Punkt für die Gastgeber.

Wie waren die Doppel aufgestellt? Doppel 1 Holger und Hajo sowie D 3 Dirk und Andreas gewannen beide 3:0. D 2 Peter und Felix Molitor mussten kampflös abgeben.

Nun zum Höhepunkt des Tages. Im Anschluss an das Match in Hespe konnten wir uns an einen gedeckten Tisch im Nebenraum setzen.

Die beiden Geburtstagskinder - runde Geburtstage in der Summe 120 - Andreas und Thomas Benke luden zu einem leckeren Schmaus. So klang der Abend bei netten Gesprächen aus.

#### **FSG Pollhagen-Nordsehl Lauenhagen II - SVO 3:9**

Zum Kellerduell begrüßte uns der Mannschaftsführer der Gastgeber. Und dabei würde es auch bleiben, egal, wie das Spiel ausgehen sollte. Die 3 Punkte Vorsprung der Kanaldörfler waren uneinholbar.

Eingangs gewannen die Doppel Holger und Hajo, Dirk und Andreas sowie Waldemar Gottschick und Lukas Rohlfing ihre Spiele. Den Vorsprung konnten die Lauenhäger nie aufholen – einzig unsere Nummern 3 und 4, heuer im oberen Paarkreuz angetreten sowie unsere Nummer 5 im mittleren Paarkreuz, mussten je ein Spiel abgeben –, sodass die Bergstädter als Sieger ihrer letzten Partie als Sechserteam aus Pollhagen heimreiste.

Beide Mannschaften traten sehr gerupft gegeneinander an, und der SVO konnte mit dieser Situation besser fertig werden. (hn/hjm)



Seit langem spielen wir am ersten Tag der Vereinsmeisterschaften, am Freitagabend, die Doppelmeisterschaft aus. Gemäß unserem Zuordnungsverfahren nach TTR-Werten – niedrigem wird hohem zugelost – ist eine gerade Zahl an Startern ideal. So war es aber nicht. Nach kurzer Beratung folgte man Stephan Eckerts Vorschlag, ein „Dreier-team“ mit Werner Hoffmann und Herrmann Eckert zu bilden. Ihnen wurde Waldemar Gottschick zugelost. Dieses „Novum“ galt nur für die Gruppenspiele, danach entschied Herrmann, sich zurückzuziehen. Als Gruppenzweite schaffte es dieses ursprüngliche Tripple tatsächlich bis ins Endspiel.

Mit 13 Teilnehmern hatten wir also 2 Gruppen gebildet. Platz 1 und 2 qualifizierten sich für das Halbfinale. Um Rang 5 und 6 kämpften die Dritten Torsten „Schuuuulz“ Schwarze/Inge Molitor gegen Hajo Mevert/Lefti Kefis mit dem besseren Ende für Torsten und Inge (3:1).

Laut Zuschauerruf war die Halbfinalpartie Holger Neumann/Stephan Eckert versus Lukas Rohlfing/Felix Molitor das „eigentliche Endspiel“. Nach spannenden Ballwechseln endete es 3:2 für Holger/Stephan. Und wen räumten Waldemar und Werner aus dem Weg? Andreas Papenhausen und Steffi Masaro.



Das Endspiel – Bild oben – fand in Holger und Stephan mit 3:0 einen klaren Sieger. Ebenso deutlich verlief das „kleine Finale“ für Lukas und Felix gegen Adreas und Steffi.

#### **Medaillenränge DOPPEL**

1. Holger Neumann/Stephan Eckert
2. Waldemar Gottschick/Werner Hoffmann
3. Lukas Rohlfing/Felix Molitor

Wie schon bei den Doppelausspielungen fehlten auch am „Einzel-Montag“ unsere Hochkaräter wie Nico Mancuso, Peter Einhaus, Dirk Grabsch; aber heuer war Dietmar Haverland dabei und gehörte sogleich zum engen Kreis der Favoriten.



Los ging's mit vier 4er-Gruppen. Die Platzierung sollten über die 8 Spielansetzungen in der Hauptrunde entscheiden. Wer hier verlor und unter 1200 TTR-Werte hatte, wanderte auf das Formular für die Leistungsklasse 2. In nur einer Begegnung trafen zwei „über 1200er“ aufeinander, die Stephan Eckert als Sieger beendete. Das bedeutete das Aus für Torsten „Schuuuulz“ an diesem Abend.

Der Verzicht auf die Startberechtigung in LK 2 von Herrmann und Werner ließ den „außer Konkurrenz“ antretenden Ukraine-Flüchtling Jaroslaw in das Halbfinale springen. Hier hatte er gegen Felix keine Chance. Im anderen Halbfinale besiegte Tom Reichwage ebenso deutlich Steffi. So kam es zur Wiederauflage des „Knecht-Ruprecht-Finales“ der Weihnachtsmeisterschaft

2023. Und auch diesmal behielt Felix die Oberhand über Tom und konnte sich nach seinem 3:0-Sieg zum Vereinsmeister der Leistungsklasse 2 küren lassen.

Und was lief ab in der Hauptrunde? Zweimal Favoritensterben im Viertelfinale. Der Amtierende schied aus; Holger verlor 2:3 gegen Lukas, der dabei einen 2:0-Rückstand drehte. Kreisligist Andreas konnte sich gegen Stephan – immerhin 77 TTR-Punkte weniger – nicht durchsetzen, 1:3. Im Halbfinale haute Lukas den nächsten Favoriten weg, 3:2 gegen den vorjährigen Endspielteilnehmer Dietmar. Im Parallelspiel war Schluss für Stephan, der mit 2:3 knapp gegen Hajo verlor. Somit ergab sich dieses Überraschungsfinales Twen versus Ü70, bei dem die verbliebenen Zuschauer spektakuläre Ballwechsel im klassischen Sinn nicht erwarten konnten.



Doch selbst nach dem ersten Satzgewinn für Lukas (25) erwies sich das Match nicht als Selbstläufer für den Twen. Hajo (71) ging sogar 2:1 in Führung und schnupperte an seiner ersten Einzel-Vereinsmeisterschaft, zumal er im 4. Satz lange vorne lag. Trotzdem reichte es nicht für den Oldie. Mit seinem dritten 3:2-Sieg in Folge hatte sich Lukas verdient die Trophäe erkämpft.

Für das Drumherum hatten Steffi und Lefti mit einem kalten Snack gesorgt. Und wie immer bei solchen Veranstaltungen waren – dank Werner – auch die Getränke umsonst. (hjm)

### Medaillenränge EINZEL

#### LK 1

1. Lukas Rohlfing
2. Hajo Mevert
3. Stephan Eckert u.  
Dietmar Haverland

#### LK 2

1. Felix Molitor
2. Tom Reichwage
3. Steffi Massaro  
(u. Jaroslaw)

## Damen

### Kreisliga

1	TSV Algesdorf	27:1	83:19
2	TuS Jahn Lindhorst	25:3	81:16
3	Victoria Lauenau	19:9	63:32
4	SG TV Bergkrug/Hespe II	17:11	56:36
5	TuS Jahn Lindhorst II	10:18	36:65
6	<b>SG SV Obernkirchen/SüSüLi</b>	<b>9:19</b>	<b>34:66</b>
7	TSV Algesdorf II	5:23	23:77
8	TSV Algesdorf III	0:28	19:84



SG Damen	rück	gesamt
Maren Monden	5: 5	8:11
Beate Kunze	3: 8	8:13
Ilona Prietzel	1: 2	5:9
Andrea Schumacher	1: 6	6:9
Inge Molitor	0: 1	1:3
Anna Freitag	0: 5	0:5
Angelika Rother	0:0	0:1
<i>Doppel</i>	2:8	6:13
Maren / Andrea	0:4	1:6
Beate / Ilona	1:1	3:4
Beate / Andrea	0:2	0:2

## 2. MANNSCHAFT

### Nur ein Punkt fehlte

Die 2. Mannschaft hat im Prinzip eine recht gute Saison in der 1. Kreisklasse gespielt. Der Klassenerhalt wäre ohne weiteres möglich gewesen. Zum Schluss war man jedoch von anderen Ergebnissen abhängig, um auf dem drittletzten Platz zu bleiben. Zu viele einfache und auch unglückliche Punktverluste führten dazu, dass am Ende ein Punkt fehlte. Es gab 6 Unentschieden und fünf 4:6-Niederlagen. Mit –28 weisen wir ein besseres Satzverhältnis auf, als die drei vor uns liegenden Mannschaften. Aber die Punkte zählen nun einmal.

In der neuen Saison werden wir als 3. Mannschaft in der 2. Kreisklasse starten. Es bleibt abzuwarten, wie wir uns ohne Dietmar in der Klasse schlagen werden, aber da Stephan Eckert (Position 3) wieder regelmäßig spielt und auch immer Ersatz aus der 4. Mannschaft zur Verfügung stehen sollte, wird zunächst ein Platz im oberen Tabellendrittel angestrebt. (go)

### Schlaglichter zum Spiel

Die 2. Mannschaft startete mit einem **Pokalspiel in Hohenrode** in die Rückserie. Nach über 2 ½ Stunden mussten wir uns **9:6** geschlagen geben. Die Punkte holten Dietmar (2), Torsten (2) sowie Lukas und Waldemar. 6 Spiele gingen über 5 Sätze, davon 4 gegen uns.

Das erste **Punktspiel** fand in **Lindhorst** statt. Mit **2:8** ging das Spiel erwartungsgemäß verloren. Die Punkte holten Lukas und Waldemar.

Besser lief es im Spiel gegen **Algesdorf**. Mit **5:5** blieb ein Punkt in Obernkirchen. Es hätte mehr sein können, aber das Doppel Waldemar/Torsten spielte unter seinen Möglichkeiten. Für die Punkte sorgten Dietmar/Uwe im Doppel sowie Dietmar, Waldemar (2) und Uwe.

Die Ausgangslage beim Heimspiel gegen **Hagenburg** versprach spannende Spiele, beide Mannschaften stehen punktgleich am unteren Ende der Tabelle. Der Auftakt nach Maß, denn nach den Doppeln stand es 2:0 für uns. Dietmar und Uwe siegten nach Abwehr eines Matchballs mit 3:2 und Torsten und Waldemar siegten mit 3:0. Dietmar stellte mit seinem 3-Satz-Sieg auf 3:0. Torsten und Waldemar mussten sich dann ihren jeweiligen Gegnern geschlagen geben und es stand nur noch 3:2 für uns. Uwe gelang mit einem 3:1 Sieg der 4:2 Zwischenstand. Hagenburg gelang dann der 4:4 Ausgleich, denn Dietmar und Torsten mussten sich jeweils 1:3 geschlagen geben. Dabei hatte Torsten viel Pech, denn der 3. und 4. Satz gingen mit 12:14 bzw. 14:16 verloren. Waldemar besorgte dann mit 3:1 den 5. Punkt. Uwe kämpfte stark, holte einen 0:2 Satzrückstand auf, musste sich dann aber 9:11 im 5. Satz geschlagen geben. **Endstand 5:5** bei 19:19 Sätzen – aber 366 zu 358 Bällen für uns.

Unser Spiel in **Stadthagen** ging mit **4:6** verloren. Mit Felix Molitor als Ersatz angetreten waren wir nicht in der Lage, einen Punkt mitzunehmen. Beide Doppel gingen verloren

und auch Waldemar verlor das erste Einzel unnötigerweise, sodass es 3:0 für Stadthagen stand. Dietmar konnte nach hartem Kampf sein Einzel gewinnen, nur noch 1:3. Aber Uwe und Felix verloren ebenfalls und es stand bereits 1:5. Dietmar siegte in seinem 2. Einzel souverän 3:0, Waldemar kämpfte verbissen und siegte nach 18:16 im 2. Satz mit 12:10 im 5. Satz, nur noch 3:5. Uwe kämpfte ebenfalls stark und siegte 12:10 im 5. Satz. Nur noch 4:5, Stadthagen fing an zu zittern. Felix spielte stark, es fehlte ihm aber ein wenig das Glück, und er musste sich in 4 Sätzen geschlagen geben. Nun müssen die fehlenden Punkte woanders geholt werden. So fuhr man am Freitag mit viel Selbstvertrauen zum Tabellenletzten nach **Riepen**. Umso länger die Gesichter nach der **4:6** Niederlage, wobei wir sogar 21:20 Sätze aufweisen konnten. Die Punkte holten das Doppel Torsten/Waldemar sowie Dietmar. In seinem ersten Spiel musste Dietmar 10 Netz- und Kantenbälle des Gegners hinnehmen und hatte damit keine Chance, seinen zweiten Punkt zu machen. Waldemar holte zwei ungefährdete 3:0 Siege. Torsten musste wieder eine bittere 5 Satz Niederlage hinnehmen mit 9:11 im letzten Satz.

Jetzt droht das Abstiegsgepenst ganz massiv. Es müssen mindestens drei Punkte aus den letzten drei Spielen geholt werden. Am Montag ging es gegen die Sechste von **Bergkrug** (Hinspiel ging 0:10 verloren). Fast wäre eine Überraschung gelungen, aber dann verloren wir doch mit **4:6**. Die Punkte machten das Doppel Dietmar/Torsten sowie

SVO II	rück	gesamt
Dietmar Haverland	10: 8	19:17
Torsten Schwarze	2: 14	7:21
Waldemar Gottschick	9: 9	13:17
Uwe Büsing	3: 5	8:12
Lukas Rohlfing	7: 3	10:10
Karl Pettenpaul	0:0	1:3
Ersatz	0: 2	0:4
<i>Doppel</i>	<i>8:10</i>	<i>17:19</i>
Dietmar / Uwe	3:2	6:5
Waldemar / Lukas	2:3	4:3
Dietmar / Torsten	1:3	3:4
Torsten / Waldemar	2:1	2:2

### 1. Kreisklasse B

1	TuS Jahn Lindhorst II	31:5	134:46
2	SG TV Bergkrug/ Hespe VI	31:5	133:47
3	Beckedorfer SV	31:5	123:57
4	SG TV Bergkrug/ Hespe VIII	18:18	91:89
5	TSV Algesdorf VII	18:18	88:92
6	MTV Messenkamp II	14:22	68:112
7	TSV Hagenburg III	11:25	73:107
8	Post SV Stadthagen III	11:25	66:114
9	<b>SV Obernkirchen II</b>	<b>10:26</b>	<b>76:104</b>
10	TSV Riepen	5:31	48:132

Dietmar und der ganz starke Lukas, der sowohl Dolz als auch Ex-SVÖler Karl-Heinz Oetterer schlug.

**4:6 in Beckedorf**, es wäre ein Unentschieden möglich gewesen. Aber Torsten musste sich wieder knapp geschlagen geben – 15:17 im 5. Satz. Das Glück war wieder nicht auf unserer Seite. Die Punkte holten Lukas und Waldemar im Doppel, sowie Dietmar, Lukas und Waldemar.

Am Mittwoch ging es zum Spiel nach **Messenkamp**. Top motiviert ging es zur Sache und es gab einen deutlichen **8:2 Sieg**, der uns etwas Luft im Kampf gegen den Abstieg verschafft. Endlich gelangen Torsten die ersten zwei Siege. Die weiteren Punkte holten Lukas/Waldemar im Doppel, sowie Dietmar und Lukas je zwei und Waldemar. Es fehlt noch ein Punkt zur Sicherung der Klasse.

Mit zwei Niederlagen, die durchaus vermeidbar waren, beendete die 2. Mannschaft die Saison. Im letzten Heimspiel gegen **Bergkrug/Hespe 8** hatte man sich besonders viel vorgenommen, um den fehlenden Punkt für den sicheren Klassenerhalt zu holen. Das ging leider mit **3:7** total daneben, wobei besonders Waldemar einen gebrauchten Tag erwischte. Die Punkte holten Dietmar/Uwe im Doppel sowie Dietmar und Lukas. (go)



## LA FLÈCHE TAGE

Nach 15 Stunden Busfahrt kamen unsere 5 Franzosen in Obernkirchen an. Es gab eine kurze offizielle Begrüßung im Foyer der Grundschule mit Snacks und Erfrischungen, dann waren aber alle froh, in ihren Gastfamilien anzukommen und dort ein Abendessen zu genießen. Stefania hatte Marylène aufgenommen, Holger und Marco Colette und Claude, Hella und Andreas Véro und Pascal.



Am Donnerstag waren wir ab 10.00 Uhr in der Halle, um unser TT-Turnier auszutragen. Aber erst wurden noch Gastgeschenke ausgetauscht. Wir wurden mit Trikots, Handtüchern und vielen Leckereien in süßer und flüssiger Form beschenkt.

Peter hat die Organisation in die Hand genommen, und es wurden französisch/deutsche Teams gebildet. Danach galt es "jeder gegen jeden" mit jeweils 1 Doppel und 4 Einzel. Es waren einige sehr spannende und knappe Spiele dabei.



Zur Mittagspause hat Peter bestellte Pizza vom „Kalimera“ abgeholt, und wir saßen bei strahlendem Sonnenschein draußen und ließen es uns schmecken. Werner hat uns dazu kühlende Getränke vorbei gebracht und nebenbei noch kurz sein Französisch aktiviert, indem er in gewohnt charmanter Art mit den Frauen geliebäugelt hat.

Anschließend ging es weiter mit unserem Turnier und am Ende konnten sich Hajo und Holger durchsetzen und das Treppchen erklimmen. Für die ersten 3 Teams gab es noch kleine Sieg-Geschenke.



Abends haben wir uns in der Liethhalle getroffen, wo uns liebevoll gedeckte Tische mit Gastgeschenken anlässlich 55 Jahre Städtepartnerschaft und ein reichhaltiges Büfett erwarteten. Es war ein sehr gelungener Abend mit ausgelassenem Tanzen, Spaß in der Fotobox, reichlich Wein und viel gute Unterhaltung. Eine rundum gelungene Feier bis in die frühen Morgenstunden!!



Am Freitag um 11.00 Uhr bestiegen wir bei strahlendem Sonnenschein den Bus nach Steinhude. Dort enterten wir sofort den Minigolf Platz und teilten uns in 3 Gruppen auf, die an verschiedenen Bahnen anfangen. Durchaus ehrgeizig, aber auch mit sehr viel Spaß, zogen wir Bahn für Bahn unsere Runde. Nach 18 Hindernissen belegte Andreas den 1. Platz mit sensationellen 44 Schlägen. Danach folgte Pascal



- Les équipes franco-allemandes*  
 (rechts von oben)  
 Marylène + Lukas (Rang 2)  
 Andreas + Claude (3)  
 Lefti + Hella + Pascal (4)  
 Steffi + Colette (5)  
 Holger + Hajo mit Organisator Peter





mit 48 Schlägen und auf dem 3. Platz kam Hella mit 53 Schlägen.

Gleich neben dem Platz hatten wir die Grillhütte für unser "Mitbring-Picknick" in Beschlag belegt. Wir mussten zwar erst etwas sauber machen, aber dank der vielen helfenden Hände war das ruckzuck erledigt und ein tolles, leckeres Büfett aufgebaut, das wir uns schmecken ließen. Hajo und Hella mussten sich dabei gegen riesige Killer-Mücken wehren, die aber trotz heftigem Wedeln und Schlagen mehrfach fies zustachen.



Anschließend spazierten wir noch ein bisschen an der Steinhuder Promenade und durch die kleinen Gassen bis wir schon wieder den Bus nach Hause besteigen mussten.

Zum Abendessen fuhren wir dann ins Orchidee nach Minden und bedienten uns am chinesischen Büfett. Erwähnenswert wäre da u.a. die Geschichte mit der süß-sauren Soße. Fragt gerne Hajo danach!!

Da wir danach alle sehr gut gesättigt waren und das Wetter dazu einlud, fuhren wir spontan noch zur Schachtschleuse. Nach einem waghalsigen Aufstieg (wo wir alle wie die Schafe unserem Präsidenten folgten), machten wir einen gemütlichen Spaziergang und viele schöne Erinnerungsfotos.



Am Samstag ging es um 13.00 Uhr weiter mit einer Führung im Obernkirchener Stift. Wir bekamen viele Einblicke in den herrlichen Stiftsgarten, das Stift selber und



in der Kirche. Wir haben viele interessante und spannende Geschichten erfahren. Danach wechselten wir ins Trafohäuschen, wo Carola und Peter eine ganz tolle und liebevolle Kaffeetafel vorbereitet hatten. Es gab super leckeren selbstgebackenen Kuchen von Stefania und Elena. Mehrfach bekamen wir Besuch von "außen" die gerne daran teilgenommen hätten.

Viel zu schnell verging die Zeit und wir mussten aufräumen und zusammenpacken. In den Gastfamilien gab es noch ein gemeinsames Abendessen,



dann mussten wir "unsere Franzosen" um 20.30 Uhr schon wieder zur Abfahrt zum Bus bringen. Es gab herzliche Dankesworte und lange, feste Umarmungen. Alle freuen sich jetzt schon auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr in Frankreich!!

Ich möchte mich bei allen bedanken!!! Ihr seid toll und ich konnte mich immer auf Euch verlassen. Egal was besorgt oder gemacht werden musste, alles hat super geklappt und wir haben es wunderbar zusammen hingekommen. Die ganzen leckeren Gastgeschenke (sowohl süß als auch flüssig), die bei uns gelandet sind, sollen als Preise bei unserem nächsten Turnier ausgelobt werden. (HeP)





Es mausert sich zu einer weiteren festen Größe im Jahresablauf unseres Vereins. Das Clickball-Turnier vor der Sommerpause. Angetreten waren 11 Aktive plus outdoor Grillmeister Dirk Grabsch. Ohne groß Federlesens wurden gemäß TTR-Werte von unten 4 einigermaßen ausgeglichene Gruppen gebildet. Nach den Gruppenspielen sollte jeder noch mindestens eine Halbfinalpartie bestreiten. Derart wurden die Platzierungen von 11 bis 1 erkämpft. Die Gruppenersten spielten um die Ränge 1 bis 4, die Gruppenzweiten um 5 bis 8, die Dritten um 9 bis 11. Werfen wir einen Blick auf die Halbfinale der Gruppenersten. Und hier finden wir gleich den Vorjahresfinalisten Felix Molitor, der damals noch das Nachsehen gegen Peter Einhaus hatte. Von Tom Reichwage ließ er sich auf dem Weg ins Endspiel nicht stoppen (0:2). Parallel rang Torsten „Schuuuulz“ Schwarze mit 2:0 Andreas Papenhausen nieder. Folglich spielten Andreas und Tom (2:1) um die Plätze 3 und 4. Wer wurde „Sommermeister“ 2024? Diesmal schaffte es Felix in einem spannenden 2:1-Match gegen Torsten.

In nebenstehender Liste die Ränge 1 bis 11.

Es sollte niemandes Hand an diesem Abend leer bleiben. Sei es mit Wurst oder einem Preis. Unsere La Flèche-Beauftragte Hella hatte die grandiose Idee, „Franzosen-Mitbringsel“, die damals nicht an den Mann gebracht werden konnten, weil es schlicht zu viele waren, auszuloben.

Danach standen und saßen wir noch lange um Dirks Schwenkgrill beieinander, bevor wir uns in die Sommerpause verabschiedeten. (hjm)

1. Felix Molitor
2. Torsten Schwarze
3. Andreas Papenhausen
4. Tom Reichwage
5. Dietmar Haverland
6. Hajo Mevert
7. Stephan Eckkert
8. Inge Molitor
9. Hella Papenhausen
10. Lasse Mevert
11. Steffi Massaro

## Spartenversammlung wählt neuen Sportwart

Im Einladungsschreiben zur Spartenversammlung (TT INFO Nr. 90, Apr. 2024) war zu lesen, dass unser langjähriger Sportwart Dirk Grabsch nicht erneut zur Wahl antritt. In zwei Amtszeiten von 1993 bis 2004 und von 2015 bis 2024 hat er sich um unseren Verein verdient gemacht. Wenn für die meisten die Spielzeit beendet war, begann für Dirk die Hochzeit. Von April bis Juni musste er viel Zeit, Geduld und überzeugende Gespräche aufbringen, um für die nächste Saison Meldungen und Aufstellungen der Mannschaften fix zu haben. Unsere Vereinsmeisterschaften werden für immer mit seinem Namen verbunden sein, dem „System Grabsch“. Zur Verabschiedung und als Dank überreichte ihm der Spartenleiter eine Flasche Grappa aus ökologischem Anbau.



Dirk 1998, 1. Amtszeit

Der Posten konnte ziemlich zügig neu besetzt werden. Nach Vorschlag von Uwe Büsing stellte sich Felix Molitor spontan als Sportwart zur Verfügung und wurde einstimmig gewählt. Die Feuertaufe hat er bereits mit erfolgreichen Meldungen nach Umstellung auf Viererteams bestanden. (hjm)

## Immer geschafft, füreinander einzuspringen

Die Rückrunde war leider nicht so erfolgreich wie die Hinrunde, wir haben die Saison auf dem 6. Platz abgeschlossen. Positiv war durchaus, dass wir so gut wie keinen Ersatz gebraucht haben, wir haben es immer geschafft, füreinander einzuspringen. Auch waren immer wieder sehr spannende und knappe Spiele bei jedem von uns dabei, die mit etwas mehr "Glück" am Ende auch wir hätten gewinnen können.

Vielen lieben Dank an Felix und Steffi, die immer da waren wenn "Not am Mann" gewesen ist. Danke für Eure Zuverlässigkeit und Euren Einsatz!!! Danke auch an Lefti, der bei einigen Spielen als Unterstützung und "Zähler" mit dabei war.

SVO III	rück	gesamt
Lukas Rohlfing	4: 0	10:0
Werner Hoffmann	0: 0	0:2
Tom Reichwage	1: 7	7:11
Hella Papenhausen	3: 5	11:11
Felix Molitor	7: 5	13:13
Anna Freitag	0: 2	0:2
Stefania Massaro	0: 10	0:18
Lefti Kefis	0: 4	0:6
<i>Doppel</i>	5:7	13:13
Hella / Felix	3:1	8:3
Tom / Felix	1:1	1:1
Tom / Steffi	0:2	0:4
Lukas / Lefti	1:0	1:0

Nun kommt die neue Saison mit einigen Änderungen und Mannschaftsumstellungen. Ich persönlich

freue mich über diesen frischen Wind, der einiges durcheinander wirbelt. Alt Eingefahrenes wird etwas aufgefrischt und bietet die Chance für neue Erfahrungen, die bestimmt überwiegend positiv sind.

Ich werde, wenn es machbar ist, bei den Punktspielen etwas kürzer treten. Ich bin aber auch jederzeit bereit als Ersatz einzuspringen, wenn ich gebraucht werde, egal in welcher Mannschaft!! Freuen würde es mich, wenn dieser Einsatz vielfältig ist und ich Erfahrungen mit Euch allen machen kann. Daraus kann ich sehr viel lernen, wie ich es jedes Mal beim Training merke. Deshalb möchte ich mich bei Euch allen bedanken, dass Ihr auch mal mit mir spielt. Das macht mir sehr großen Spaß und ich profitiere enorm davon, weil es mich echt vorwärts bringt. (hep)

## 3. Mannschaft

### 4. Kreisklasse

1	SC Deckbergen-Schaumbg. IV	23:1	84:36
2	TS Rusbend V	15:9	61:59
3	TTC Wölpinghausen IV	12:12	55:65
4	SC Schwalbe Möllenbeck IV	11:13	63:57
5	SG TV Bergkrug/TSV Hesper XI	8:16	53:67
<b>6</b>	<b>SV Obernkirchen III</b>	<b>8:16</b>	<b>53:67</b>
7	SG Liekwegen/Sül/Süd II	7:17	51:69
8	VfL Bad Nenndorf IV		zurückgezogen am 12.01.2024



## TOP TWENTY

### Spannung an der Spitze



Es ist spannend geworden an der Spitze unserer TOP TWENTY. Wir haben wieder einen neuen Spitzenreiter mit Holger Neumann. Aber die drei Top-Spieler liegen ganz eng beieinander, nur 4 bzw. 1 Punkt Differenz. Wie wird sich dieses Trio nach der Hinrunde positionieren? Den größten Hopser nach vorne – von 12 auf 8 –

schaftte Lukas, der erstmalig in der TOP TEN auftaucht. Sicherlich trug auch dazu bei sein hervorragendes Abschneiden als Reservespieler in der Kreisliga. Ebenfalls zu den Aufsteigern gehört Hella, die ganz neu in unserer Ruhmesliste auftaucht.

Auf dem Sprung ist Tom Reichwage mit seinen 1066 Punkten, dicht gefolgt von Andrea Schumacher (1061). Gespannt sein können wir, wie lange Felix Molitor (1041) noch warten muss, bis auch sein Name in obiger Hall Of Fame auftaucht. (hjm)

	Q-TTR		Q-TTR
1	Holger Neumann (3) 1424 ↑	11	Stephan Eckert 1248 ↓
2	Peter Einhaus 1420 ↓	12	Uwe Büsing (10) 1230 ↓
3	Nico Mancuso (1) 1419 ↓	13	Jörg Ostermeier (14) 1163 ↓
4	Dietmar Haverland (5) 1369 ↑	14	Werner Hoffmann (16) 1118 ↓
5	Dirk Grabsch (4) 1343 ↓	15	Maren Monden (13) 1148 ↓
6	Andreas Papenhausen 1323 ↓	16	Rolf Mevert (18) 1110 ↓
7	Hajo Mevert 1305 ↓	17	Beate Kunze (19) 1096 ↓
8	Lukas Rohlfing (12) 1296 ↑	18	Karl Pettenpaul (20) 1092 ↓
9	Waldemar Gottschick 1263 ↑	19	Jörn Gottschick 1087 ↓
10	Torsten Schwarze (8) 1256 ↓	20	Hella Papenhausen (-) 1080 ↑



Historisches Foto – SVO I, Saison 2023/24, letztes 6er-Team

## WIR HABEN WIEDER EINE VIERTE !

Nach einigen heftigen Geburtswehen im Vorfeld war es uns endlich doch gelungen, genügend spielwillige Aktive für eine 4. Mannschaft zu gewinnen. Dazu schreibt der neue Captain Felix Molitor:

„Liebe Freunde des kleinen Balles“ - das ist eine schöne Formel, die der Spielleiter der 4. Kreisklasse in der Einladung zur Besprechung des Spielplans der kommenden Vorrunde gewählt hat. So wird der Dreh- und Angelpunkt des Spiels an die rechte Stelle gesetzt. Von Ende August bis Anfang Dezember sind allem Anschein nach für unsere „Herren IV“ elf Spiele zu bestreiten. Außerhalb der Herbstferien sollte es so zu wöchentlichen Begegnungen mit anderen Mannschaften aus dem ganzen Landkreis kommen.

Erfreulicherweise gibt es auch eine reiche Fülle an Stamm- und Ersatzspielern, die daran teilnehmen

könnten. Zudem findet der Wettkampf in der untersten Klasse des Kreises im Braunschweiger System mit wahlweise 4 oder nur 3 Spielern in einer Aufstellung statt.

Ich denke, den Tabellenplatz Nummer 6 zu halten, wäre ein guter Erfolg, zumal sich ja die gegnerischen Mannschaften in der Anzahl verdoppelt haben. Außerdem haben wir mit Krystof Golebiowski einen besonders starken Mitspieler gewonnen. So glaube ich, ist die 6 auch eine Marke, die wir erreichen können.

Ich freue mich auf eine spannende Runde und wünsche allen Freunden des kleinen Balles viel Freude am Spiel! (fx)

## NEU IN TT IM SVO

## KRZYSZTOF GOLEBIOWSKI



Wir haben den ersten Linkshänder bei uns im Verein. Er wird in der neuen Saison unsere neue Vierte verstärken und auf Punktejagd gehen. Seit dem 14 Lebensjahr spielt Krzysztof Tischtennis. Sein erster Verein war Świt Warszawa. Damit ist auch

schon darauf hingewiesen, dass er in der polnischen Hauptstadt aufgewachsen ist. Dort lernte er den Beruf des Karoserieschlossers. 1992 kam er mit seiner Ehefrau als Spätaussiedler nach Deutschland. Vor ein paar Jahren kam Krystof auf der Arbeit in Extertal,

wo er im TSV Bösingfeld aktiv war, mit Steffi Massaro ins Gespräch und erfuhr, dass sie im SVO Tischtennis spielt. Als er nach Bückeburg umzog, erinnerte er sich an diese Unterhaltung und tauchte in unserer Schäfchen-Halle auf und wurde mit offenen Armen aufgenommen.

Aktuell ist Krystof bei PD-Personaldienst angestellt und arbeitet nach kurzer Arbeitslosigkeit wieder bei WAGO in Minden. (hjm)

## „ZUKUNFTSTREFFEN“

In einer schlaflosen Nacht spukte dem Spartenleiter die Sorge um die Zukunft unserer Sparte im Kopf herum. Es muss etwas geschehen. So reifte der Gedanke, einen kleinen Kreis „unverbraucher“, engagierter Aktiver zusammenzurufen. Sie sollten weniger als 5 Jahre im Verein sein, zu den U50 und viel jünger gehören und den Trainingsfleißigen (z.B. zusätzliches Freitagstraining). Dabei wurden diesmal die „alte Hasen“ mit ihren eingefahrenen Wegen außen vor gelassen, allein der Spartenleiter und der Kassenwart sollten zurückhaltend den Abend moderieren.

Die Angesprochenen Anna Freitag, Felix Molitor, Hella Papenhausen, Lukas Rohlfing und Tom Reichwage sollten bewusst in dieser Runde in der Mehrheit sein, um unbelastet und ohne übliche Bedenkenträger Ideen zu ent-

### Leiharbeit – Fluch oder Segen?

Leiharbeit, Zeitarbeit oder Arbeitnehmerüberlassung, so heißt es, wenn ein Arbeiter von einem Verleihunternehmen auf Zeit für ein anderes Unternehmen „geliehen“ wird. Angestellt ist der Arbeiter beim Verleihunternehmen, welches alle Rechte und Pflichten eines Arbeitgebers hat und somit auch den Lohn übernimmt.

Durch die „Hartz-Gesetze“ ab 2003 stieg die Zahl der Zeitarbeiter stetig an, erreichte 2017 mit ca. 1,08 Mio. ihren Höhepunkt; vor einem Jahr waren es rd. 0,8 Mio.

Ein Segen ist die Leiharbeit für Unternehmer. Arbeitgeber setzen sie vermehrt ein, um Fachkräftengpässe auf dem Arbeitsmarkt auszugleichen und nutzen sie auch, um Direktanstellungen zu ersetzen. Herrscht Auftragsmangel, so kann betriebsbedingt gekündigt werden. Seit langem ist es rechtlich zulässig, Arbeitsverträge von vornherein auf die Dauer des Arbeitseinsatzes beim Entleiher zu befristen. Obacht geben muss der Unternehmer, dass der Leiharbeiter nicht länger als 9 Monate im Betrieb verbleibt, denn danach müsste der gleiche Lohn wie beim Stammpersonal gezahlt werden.

Auch für den Arbeiter war das Arbeitnehmerüberlassungsgesetz als Segen gedacht. Leiharbeit sollte Arbeitslosigkeit erst einmal beenden. Die Hoffnung, damit die Arbeitslosigkeit dauerhaft zu überwinden oder im Anschluss an den Leiharbeitseinsatz fest beim Entleihunternehmen übernommen zu werden, wurde häufig enttäuscht.

Leiharbeiter stehen in ungewollter Konkurrenz zum Stammpersonal. Sie verdienen im Schnitt ein Drittel weniger, daher fürchtet mancher festangestellte Kollege, durch „billigere“ Leiharbeiter ersetzt zu werden.

Vom Leiharbeiter wird Flexibilität erwartet, sich schnell auf eine neue Tätigkeit einstellen zu müssen und den Ort zu wechseln. Das ist natürlich hinderlich für eine soziale Bindung im jeweiligen Betrieb. (hjm)

wickeln, die den Zug auf ein neues Gleis führen könnten.

Dieses Treffen trägt bereits Früchte, erste Ideen wurden verwirklicht. So wurde im Juni Annas und Toms Vorschlag eines „Freunde- und Familienabends“ ausgeführt. Tom hat einen Instagram-Auftritt eingerichtet und Annas Entwurf zielt die Titelseite/-zeile unserer Gazette. Nicht unerwähnt bleiben darf die Tatsache, dass mit Felix jemand aus diesem Kreis Verantwortung in der Spartenleitung übernommen hat. Weitere Ideen harren noch der Umsetzung.

Darüber hinaus zeigen zwei junge Männer ernsthaftes Interesse, den „STARTTER-Schein“ zu erwerben, das ist die Einstiegslizenz für einen Vereinstrainer. Somit erhielten wir eine Perspektive für einen wünschenswerten Wiederaufbau einer Jugendabteilung. Im Idealfall verselbständigt sich diese Gruppe „Zukunftstreffen“ und ergreift die Initiative für weitere Besprechung mit einem eventuell erweiterten Teilnehmerfeld. Ziel bleibt, unseren Verein zukunftsfähig aufzustellen und zu erhalten. (hjm)



Woche für Woche treffen wir uns in unserer Schäfchen-Halle, um uns am grünen Tisch im

## Bildleiste rechts

Wettkampf zu messen. Ob bei Trainingsspielen, Punktspielen oder Turnieren. Dabei spielt auch das Beisammensein neben den Sportgeräten eine nicht zu geringachtende Rolle. Das kommt besonders zum Tragen bei unseren vereinsinternen Turnieren wie z.B. „Die Große 21“, Vereinsmeisterschaften oder dem „Click-Ball-Turnier“. Bei diesen Gelegenheiten gibt es immer fleißige Hände, die für das leibliche Wohl der Anwesenden sorgen.

Ehrungen der Wettkampfbesten gehören selbstverständlich dazu. Auf Bild 6 Schüler-Vereinsmeister von 2003: Janek Büsing eingerahmt von zwei Schöttelndreiern. Damals war Uwe Büsing unser Jugendwart, der 4 Mannschaften melden konnte. Die Jungmannschaft wurde sogar 6. in der Bezirksliga. Bei den Schülern spielten unser SVO-Vorsitzender Ilja Kuris und Jörn Gottschick, alle anderen sind leider nicht mehr dabei.

Zum Spieleabend 2008 hatte Adolf Flieger dafür gesorgt, dass kein Teilnehmer am Ende mit leeren Händen nach Hause ging. Drei Disziplinen waren im Angebot: Skat (Sieger Gisbert Kauffelt), Doppelkopf (Klaus Walschek) und Knobeln (Wilma Hesterberg).

Das unterste Bild von 2003 zeigt eine gesellige Runde an der Theke im Offizierskasino Achum, wo wir einige „Ping-Pong-Bälle“ gefeiert hatten. 2012 gab die Bundeswehr den ganzen Komplex auf. Seitdem blieben Gelände und Gebäude unbenutzt und wandelten sich zum „lost place“. (hjm)



Wettkampf - Geselligkeit



## Telefonliste nach Mannschaften geordnet (2024/25)

<b>SVO 1 (Kreisliga B)</b>		<b>SVO 4 (4. Kreisklasse)</b>	
Neumann, Holger (C)	05722-	Hoffmann, Werner	05724-
Einhaus, Peter	05724-	Mevert, Rolf	05724-
Haverland, Dietmar	05724-	Gottschick, Jörn	05722-
Grabsch, Dirk	05722-	Papenhausen, Hella	05722-
		Reichwage, Tom	05724-
<b>SVO 2 (1. Kreisklasse B)</b>		Golebiowski, Krystof	0176
Mancuso, Nico *	05724-	Molitor, Felix (C)	0170
Papenhausen, Andre. (C)	05722-	Massaro, Stefania	05724-
Rohlfing, Lukas	0152	Lefti Kefis	0152
Mevert, Hajo	05724-		
<b>SVO 3 (2. Kreisklasse B)</b>		<b>SG Damen (Kreisliga)</b>	
Gottschick, Waldem. (C)	05721-	Monden, Maren	05753-
Schwarze, Torsten	05722-	Feesche, Mirka	
Eckert, Stephan	05724-	Kunze, Beate	0175
Büsing, Uwe	05724-	Schumacher, Andr.	05721-
Ostermeier, Jörg	05721-	Prietzl, Ilona (C)	05724-
Pettenpaul, Karl **	05724-	Molitor, Inge (WES)	05724-
		Freitag, Anna (WES)	0178
		Rother, Angelika	05721-

\* Sperrvermerk – kann nicht als Ersatzspieler eingesetzt werden!

\*\* kann auch in SVO 4 eingesetzt werden

August	September	Oktober	November	Dezember
1 Do	1 So	1 Di 2.A	1 Fr Da H	1 So
2 Fr	2 Mo 2.H	2 Mi	2 Sa	2 Mo 3.H, 2.A, 4.A
3 Sa <i>Ferienende</i>	3 Di	3 Do <i>Tag der dt. Einheit</i>	3 So	3 Di
4 So	4 Mi	4 Fr <i>Ferienbeginn</i>	4 Mo 2.H, 4.H	4 Mi
5 Mo	5 Do	5 Sa	5 Di	5 Do
6 Di	6 Fr Da H	6 So	6 Mi	6 Fr 4.A
7 Mi	7 Sa	7 Mo 1.H	7 Do	7 Sa 1.A
8 Do	8 So	8 Di	8 Fr	8 So <i>Letzter Spieltag</i>
9 Fr	9 Mo 3.H, 1.A	9 Mi	9 Sa	9 Mo
10 Sa	10 Di	10 Do	10 So	10 Di
11 So	11 Mi 2.A	11 Fr	11 Mo 3.H, 4.H	11 Mi
12 Mo	12 Do	12 Sa	12 Di	12 Do
13 Di	13 Fr Da H	13 So	13 Mi	13 Fr
14 Mi	14 Sa	14 Mo 1.H, 2.H	14 Do	14 Sa
15 Do	15 So	15 Di	15 Fr 1.A, Da A	15 So
16 Fr	16 Mo 1.A	16 Mi 3.A	16 Sa	16 Mo <i>Jahresabschluss</i>
17 Sa	17 Di	17 Do	17 So	17 Di
18 So	18 Mi 3.A	18 Fr	18 Mo 1.H, 2.H	18 Mi
19 Mo	19 Do	19 Sa <i>Ferienende</i>	19 Di 3.A	19 Do
20 Di	20 Fr	20 So	20 Mi	20 Fr
21 Mi	21 Sa	21 Mo 2.H, 3.H, 4.H	21 Do	21 Sa
22 Do	22 So	22 Di	22 Fr 4.A	22 So
23 Fr	23 Mo	23 Mi	23 Sa	23 Mo <i>Ferienbeginn</i>
24 Sa	24 Di	24 Do	24 So	24 Di <i>Heiligabend</i>
25 So	25 Mi	25 Fr 4.H	25 Mo 1.H, 3.H, 4.H	25 Mi <i>Weih-</i>
26 Mo	26 Do	26 Sa	26 Di	26 Do <i>nachten</i>
27 Di	27 Fr 4.A	27 So	27 Mi 2.A	27 Fr
28 Mi	28 Sa	28 Mo 1.H, Da H, 3.A	28 Do	28 Sa <i>Halle bis</i>
29 Do	29 So	29 Di	29 Fr Da A	29 So 3.1.2025
30 Fr	30 Mo 4.H	30 Mi 4.A	30 Sa	30 <i>geschlossen</i>
31 Sa 1. Spieltag		31 Do <i>Reformationstag</i>		31

... ohne Gewähr, maßgeblich sind die Terminvorgaben der Mannschaftsführer !



	 <b>TRAININGSZEITEN</b> 	
	in der „Schäfchen-Halle“	
	<u>Jugendliche</u> *	<u>Damen / Herren</u>
<b>Montag</b>	19 - 20 Uhr *	19. <sup>30</sup> - 22 Uhr
<b>Freitag</b>	19 - 20 Uhr *	19. <sup>30</sup> - 22 Uhr

\* nach Bedarf, evtl. andere aktuell gültige Zeiten sh. Homepage